

Checkliste

zur Gestaltung des demografischen Wandels



Checkliste zur Gestaltung des demografischen Wandels

Die nachfolgende Checkliste beinhaltet vielfältige Themenfelder, die nach Einschätzung des Landkreises Emsland insgesamt wichtig sind, um mit den Auswirkungen des demografischen Wandels vor Ort zukunftsorientiert umzugehen. Die Liste ist als Arbeitshilfe für Politik und Verwaltung gedacht und soll eine gezielte Orientierung für die kommunale Arbeit ermöglichen.

Wesentliches Ziel ist es, für die kommenden Herausforderungen zu sensibilisieren und deutlich zu machen, wie weit einerseits die kommunale Arbeit zu diesem vielschichtigen Thema vielerorts bereits vorangeschritten ist bzw. wie großer Handlungsbedarf andererseits bei einzelnen Handlungsfeldern besteht und welche konkreten Handlungsansätze sinnvoll erscheinen.

Die Kreisverwaltung bietet für die einzelnen Handlungsfelder im Bedarfsfall konkrete Unterstützung an. Zu diesem Zweck sind die jeweiligen Ansprechpartner angegeben.

Gesundheit

Gibt es bereits konkrete Überlegungen oder Konzepte zur Sicherstellung der ärztlichen bzw. medizinischen Versorgung vor Ort?

- ja
- nein
- in Planung
- ggf. vor Ort nicht anwendbar

Werden in Ihrer Kommune beispielsweise „Hausbesuche von Ärzten / Räume für bedarfsorientierte örtliche Sprechstunden“ angeboten, um mobilitätseingeschränkte Personen zu versorgen?

- ja
- nein
- in Planung
- ggf. vor Ort nicht anwendbar

Ansprechpartnerin: Julia Thole, Fachbereich Soziales, Tel. 05931 44-2194

ÖPNV

Gibt es in Ihrer Gemeinde bereits Alternativen zum klassischen ÖPNV (z.B. Anrufbusse oder Sammeltaxen) oder gibt es alternative Überlegungen für eine bessere Mobilität (z.B. ehrenamtliche Mitfahrzentrale, "Dorfmobil" o.ä.)?

- ja
- nein
- in Planung

Ansprechpartner: Holger Dieker, Emsländische Eisenbahn GmbH, Tel. 05931 9336-13
Michael Kuiter, Fachbereich Wirtschaft und Kreisentwicklung,
Projektleiter Mobilitätsmanagement, Tel. 05931 44-3624

Kommunikation

Verfügen Sie bereits über eine flächendeckende Anbindung der Bürgerinnen und Bürger und der Wirtschaft an Internet, Mobiltelefonie und andere moderne Kommunikationsmittel bzw. streben Sie diese an?

- ja
- nein
- in Planung

Ansprechpartner: Simon Göhler, Stabsstelle des Landrats, Tel. 05931 44-2624

Verwaltung und Bürgernähe

Werden für Verwaltungs- und Bürgerinformationen moderne Informations- und Kommunikationstechniken genutzt?

- ja
- nein
- in Planung

Wird den Bürgerinnen und Bürgern von der örtlich zuständigen Behörde die Möglichkeit der Online-Abwicklung von Verwaltungsvorgängen („eGovernment“) angeboten?

- ja
- nein
- in Planung

Ansprechpartner: Holger Trossen, Fachbereich Innerer Service, Tel. 05931 44-1119

Kooperation

Wird bereits heute mit anderen Kommunen zusammengearbeitet, bei:

- der Planung und Entwicklung von Wohn-, Gewerbe- und Verkehrsflächen?

- ja
- nein
- in Planung

- der Vernetzung von Bildungsangeboten (ortsübergreifende Angebote)?

- ja
- nein
- in Planung

- dem Betrieb öffentlicher Einrichtungen?

- ja
- nein
- in Planung
- ggf. vor Ort nicht anwendbar

- der Gestaltung eines gemeinsamen Standortmarketings / "Imagewerbung"?

- ja
- nein
- in Planung

- der gemeinsamen Nutzung technischer Einrichtungen / Infrastrukturen?

- ja
- nein
- in Planung
- ggf. vor Ort nicht anwendbar

Ansprechpartnerin: Martina Kruse, Fachbereich Wirtschaft und Kreisentwicklung,
Tel. 05931 44-1596

Siedlungsentwicklung / Wohnen

Haben Sie Ihre Siedlungsentwicklung insgesamt am Prinzip „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“ ausgerichtet?

- ja
- nein
- in Planung

Entwickeln Sie flexible Nutzungskonzepte für bereits vorhandene oder auch in absehbarer Zeit leer stehende Einrichtungen (KiTas, Schulen, Vereinsräume etc.)?

- ja
- nein
- in Planung

Haben Sie bereits Wohnkonzepte für den (alten) Ortskern entwickelt bzw. fördern Sie die dortige Ansiedlung?

- ja
- nein
- in Planung

Fördern Sie neue, innovative Wohnformen für mehr Flexibilität in den Lebensphasen und mehr Kontakt zwischen den Generationen (z.B. Mehrgenerationenhäuser, betreutes Wohnen, etc.)?

- ja
- nein
- in Planung
- ggf. vor Ort nicht anwendbar

Verfügen Sie bereits über altengerechte Wohnungen in zentraler Lage?

- ja
- nein
- in Planung
- ggf. vor Ort nicht anwendbar

Wird ein ausreichendes Angebot an Nahversorgung sowie Unterstützungs- und Serviceeinrichtungen (insbesondere für Senioren) gewährleistet?

- ja
- nein
- in Planung

Verfügen Sie über zukunftsfähige Konzepte zur Gestaltung von leer stehenden Gebäuden und Flächen bzw. wird eine Planung hinsichtlich möglicher Leerstände realisiert?

- ja
- nein
- in Planung
- ggf. vor Ort nicht anwendbar

Ansprechpartner: Dr. Florian Kühne, Fachbereich Hochbau, Tel. 05931 44-1526

Bildung, Kinder- und Familienfreundlichkeit

Fördern Sie gezielt die Ansiedlung von Familien in Ihrer Gemeinde (z.B. vergünstigte Bauplätze)?

- ja
- nein
- in Planung

Informieren Sie Familien regelmäßig über Angebote und Möglichkeiten im Bereich der Kinderbetreuung (z.B. Kindertagespflegevermittlung), Bildung, Freizeitgestaltung oder Vereinsarbeit?

- ja
- nein
- in Planung

Ansprechpartner: Christoph Exeler, Fachbereich Bildung, Tel. 05931 44-1382

Integration

Gibt es spezielle Integrationsangebote für Migrantinnen und Migranten, gemeinsame Aktivitäten oder Gruppen für Bürgerinnen und Bürger unterschiedlicher Nationalität?

- ja
- nein
- in Planung
- ggf. vor Ort nicht anwendbar

Ansprechpartnerin: Stephanie Abdel-Naby, Fachbereich Soziales, Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe, Tel. 05931 44-2229

Wohnen im Alter

Richten Sie Ihre Bau- und Infrastrukturplanungen auf den wachsenden Anteil älterer Menschen aus (z.B. barrierefreies Bauen, ehrenamtliche Wohnberatung)?

- ja
- nein
- in Planung

Ansprechpartnerinnen: Kerstin Knoll, Fachbereich Soziales, Seniorenservice, Tel. 05931 44-1267

Seniorinnen und Senioren

Gibt es Bildungs-, Kultur-, Freizeit- oder Sportangebote für Ältere?

- ja
- nein
- in Planung

Sind ausreichend (private) Dienstleistungsangebote vorhanden, die es hilfs- und pflegebedürftigen Älteren erlauben, weitgehend selbstständig zu Hause ihr Leben zu führen (z.B. wohnbegleitende Services, Mahlzeitendienste, Pflege, o.ä.)?

- ja
- nein
- in Planung

Gibt es vor Ort spezielle Beratungs- oder Hilfsangebote für ältere Frauen (z.B. bei eingeschränkter Mobilität, Pflege Angehöriger, Ernährungsfragen, Altersarmut o.ä.)?

- ja
- nein
- in Planung
- ggf. vor Ort nicht anwendbar

Ansprechpartnerin: Kerstin Knoll, Fachbereich Soziales, Seniorenservice, Tel. 05931 44-1267

Ehrenamt

Sind in Ihrer Gemeinde grundsätzlich Strukturen vorhanden, die ehrenamtliches Engagement unterstützen (z.B. Freiwilligenagenturen, Seniorenbüros, "Nachbarschaftshilfen", Ansprechpartner für Soziales u.ä.) oder fördern Sie ehrenamtliche Tätigkeiten und bürgerschaftliches Engagement von Senioren in sonstiger Weise?

- ja
- nein
- in Planung

Besteht die Möglichkeit, dass ehrenamtlich Tätige öffentliche Räume (kostenlos) nutzen können?

- ja
- nein
- in Planung

Fördern Sie das freiwillige Engagement von Kindern und Jugendlichen (z.B. Spielplatzgestaltung, Jugendversammlungen o.ä.)?

- ja
- nein
- in Planung

Bieten Sie den älteren Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit sich an kommunalen Aufgaben zu beteiligen oder gibt es Möglichkeiten für ältere Menschen sich freiwillig in sozialen Einrichtungen zu engagieren (z.B. Kinderbetreuung, Altenpflege, Dorfverschönerung, Patenschaften)?

- ja
- nein
- in Planung

Stärken Sie das Engagement Älterer in Ihrer Gemeinde durch Informations-, Beratungs- und Qualifizierungsangebote?

- ja
- nein
- in Planung

Ansprechpartnerinnen: Sandra Rickermann, Ehrenamtsservice, Tel. 05931 44-1158

Zum Themenbereich Demografie im Landkreis Emsland steht ferner der Demografiebeauftragte als Ansprechpartner zur Verfügung:

Walter Pengemann, Fachbereich Hochbau, Abt. Raumordnung, Städtebau und Klimaschutz, Tel. 05931 44-1325